



Antrag auf Einbringung von Urlaubstagen zu Gunsten eines Langzeitkontos gemäß § 4 Abs. 1, Buchstabe c Langzeitkontentarifvertrag

Bitte reichen Sie den Antrag beim zuständigen Arbeitszeitmanagement ein.

Der unterzeichnete Antrag kann auch per E-Mail übermittelt werden.

Hinweis: Dieser Antrag gilt nur für das laufende Kalenderjahr.

1. Meine persönlichen Angaben

Vorname*

Nachname*

Personalnummer*

Geburtsdatum

DB Unternehmen

OE

Telefonnummer

Arbeitszeit

Vollzeit

Teilzeit

Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit auf

Tage

Auf der Grundlage des „Tarifvertrag zur Führung von Langzeitkonten für die Arbeitnehmer verschiedener Unternehmen des DB Konzerns (Lzk-TV)“ in der jeweils geltenden Fassung, der ausdrücklich Bestandteil dieser Vereinbarung ist, beantrage ich eine Einbringung in das Langzeitkonto von folgenden Urlaubstagen¹:

Resturlaub aus dem Vorjahr

Jahr

Anzahl Urlaubstage

Hinweis: Die Antragsstellung muss bis spätestens 30.06. des Folgejahres erfolgen. Abweichend hiervon gelten die Regelungen des entsprechenden Haustarifvertrages. Die Übertragung von Urlaubstagen kann nur für Urlaubstage über den gesetzlichen Mindesturlaub des Vorjahres gemäß BurlG erfolgen.

Urlaubstage über dem ges. Mindesturlaub

laufendes Jahr

Anzahl Urlaubstage

Hinweis: Die Antragsstellung kann frühestens ab Juli des laufenden Jahres gestellt werden. Die Übertragung von Urlaubstagen kann nur für Urlaubstage über den gesetzlichen Mindesturlaub gem. BurlG erfolgen.

bestehender Zusatzurlaub für Nachtarbeit

laufendes Jahr

Anzahl Urlaubstage

entstehender Zusatzurlaub für Nachtarbeit

Ab

bis

¹Zu beachten ist § 4 Abs. 1, Buchst. c, Satz 3 Lzk-TV: "Zeitguthaben aus Urlaubstagen werden mit dem Stundensatz, der sich zum Zeitpunkt der Übertragung aus den jeweiligen tarifvertraglichen Bestimmungen zum Urlaubsentgelt ergibt, in ein Geldguthaben umgerechnet und als Geldwert dem Langzeitkonto gutgeschrieben".

Eine Einbringung von umgerechneten Zeitguthaben (Urlaub) in das Langzeitkonto ist nicht mehr möglich, wenn eine entsprechende Freistellung nicht mehr realisiert werden kann.

Mit * gekennzeichnete Angaben sind Pflichtangaben und zwingend auszufüllen



Mir ist bekannt, dass die Führung und Verwaltung meines Wertguthabens auf Grundlage des Lzk-TV durch den „Fonds zur Sicherung von Wertguthaben e.V.“ im Auftrag der Deutschen Bahn AG durchgeführt wird.

Mir ist bewusst, und ich bin damit einverstanden, dass zu diesem Zweck die vorstehend erhobenen personenbezogenen Daten zuzüglich meiner Privatanschrift (Angaben) an den Wertguthabenfonds zur weiteren Verarbeitung und Nutzung übermittelt werden.

Ort

Datum

Unterschrift Arbeitnehmer:in*

2. Prüfung und Bearbeitung durch Zeitwirtschaftsmanagement

Zur Beachtung: Antrag verbleibt beim Mitarbeiter Zeitwirtschaft zur revisionssicheren Ablage.

Hinweis für die Geschäftsbereiche: DB Fernverkehr AG; DB Regio AG; S-Bahn Berlin; S-Bahn Hamburg; DB Cargo AG; Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB); DB RegioNetz Verkehrs GmbH

Der Lzk-TV findet ab 01.04.2021 für den bisherigen und ab dem 01.01.2022 für den erweiterten Überschneidungsbereich bei tariflichen Arbeitnehmern keine Anwendung, die einem (Wahl-)Betrieb zugeordnet sind, in dem die GDL Tarifverträge zur Anwendung kommen und bei denen aufgrund der ihnen nicht nur vorübergehend übertragenen Tätigkeit eine Eingruppierung sowohl nach einem der FGr-TVe als auch nach dem BuRa-ZugTV AGV MOVE /ZubTV/DispoTV (Lokomotivführer, Lokrangierführer, Transportlogistiker, Zugbegleiter und Bordgastronomen, einschließlich deren Team-/Gruppenleiter (ausgenommen: Gruppenleiter Allgemeiner Betrieb) sowie deren Disponenten, Praxistrainer, Ausbilder und Instruktoren) bzw. nach dem BuRa EVU FZITV AGV MOVE GDL/EVU FZITV AGV MOVE GDL und TVA AGV MOVE GDL (z.B. Disponent Wagenmeister, Arbeitnehmer:innen DB Lounges der DB Fernverkehr AG, Arbeitnehmer:innen der stationären Logistik der DB Fernverkehr AG) erfolgen kann. Eine Übertragung von Zeitwerten in das Langzeitkonto ist ab 01.04.2021 für den bisherigen und ab dem 01.01.2022 für den erweiterten Überschneidungsbereich nicht mehr durchzuführen.

Ausnahme: Dies gilt nicht für Arbeitnehmer, die bislang vom Geltungsbereich des TV Express S-Bahn Hamburg bzw. TV Express Fernverkehr erfasst sind. Mit der GDL ist eine entsprechende Regelung im EVU FZITV GDL AGV MOVE sowie im TV A AGV MOVE GDL vereinbart.

- Die Prüfung, ob Antragsteller:in in einer Tätigkeit in Überschneidung ist und einem Wahlbetrieb angehört, in dem die GDL die Mehrheitsverhältnisse hat, wurde durchgeführt
- Anspruch gesetzlicher Mindesturlaub von 20 Arbeitstagen gem. BurlG ist
- gewährleistet
- nicht gewährleistet.
- Einbringung von Urlaub zu Gunsten eines Langzeitkontos
- ist möglich
- ist nicht möglich (Antragsteller:in erhält eine Kopie dieses Antrages)

Mit * gekennzeichnete Angaben sind Pflichtangaben und zwingend auszufüllen



- Wahlmodell „zusätzlicher Erholungsurlaub 6 Tage bzw. 12 Tage; Kombinationsmodell“ ist im Zeitwirtschaftssystem hinterlegt
- Erfassung im Zeitwirtschaftssystem ist erfolgt (Schnittstellenlieferung an Abrechnungssystem PAISY)
- Information Einsatzplanung bzw. Disponent ist erfolgt

Ort

Datum

Unterschrift Zeitwirtschaft*

Mit * gekennzeichnete Angaben sind Pflichtangaben und zwingend auszufüllen